

Erleben Sie Kamerun mit Riskandar!

Lernen Sie das afrikanische Land näher kennen, in dem unser Patenkind Riskandar lebt. Und erfahren Sie, wie wir das elfjährige Mädchen gefunden haben.

www.cbm.de/patenschaft

cbm
christoffel blindenmission



Foto: fokkebok/iStock

Foto: CBM

Kamerun – Afrika im Kleinen

Ob Blick auf den Atlantik oder majestätische Giraffen im Nationalpark: Kamerun ist ein faszinierendes Land mit vielen unterschiedlichen Gesichtern.

Kamerun liegt an der Grenze zwischen Westafrika und Zentralafrika, wird umgeben von Nigeria, Tschad, der Zentralafrikanischen Republik, Gabun, der Republik Kongo und Äquatorialguinea. Im Südwesten grenzt es zudem an den Atlantik. Es vereint die gesamte geografische, klimatische und kulturelle Vielfalt Afrikas in seinen Grenzen. Daher wird Kamerun oft „Afrika im Kleinen“ genannt.

Berge, Regenwald, Savanne, Strand und Wüste
Kamerun besticht durch eine wunderschöne Natur und eine beeindruckende Tierwelt. Gleichzeitig herrscht im Land große Armut. Rund ein Viertel der Menschen müssen mit weniger als 2,15 Dollar am Tag auskommen. Vor allem diese in Armut lebenden Familien – wie die von Riskandar – haben nur unzureichenden Zugang zu Gesundheitsleistungen.

Die CBM hilft schon seit über 50 Jahren in Kamerun
Seit 1972 ist die CBM in Kamerun aktiv, unterstützt dort Augenmedizin- und Orthopädie-Projekte. Außerdem setzen wir uns sehr für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Schule und Beruf ein. Dank der Hilfe von Menschen wie Ihnen!



Fläche	475.440 km²	**Währung**	CFA-Franc BEAC
Bevölkerung	ca. 29,12 Millionen	**Amtssprache**	Französisch, Englisch
Hauptstadt	Jaunde (Yaoundé)	**Religion**	66,3 Prozent Christen, 30,6 Prozent Muslime
Klima	tropisch-feucht bis wüstenhaft trocken	**durchschnittliche Lebenserwartung**	64 Jahre

Quellen: Statistisches Bundesamt (2024), www.laenderdaten.info, World Factbook, Weltbank





Fotos (2): CBM



Rund zwei Stunden dauert der Aufstieg in das kleine Dorf oben auf dem Berg. Doch es lohnt sich: Lovette hat eine sehr gute Nachricht für Riskandar.

Hoch hinauf für Riskandar

Physiotherapeut Lovette hat sich auf den Weg gemacht, um Riskandar in ihrem Zuhause zu treffen und zu untersuchen. Doch dieser Weg hat es in sich!

Bis zu 43 Grad Celsius erreicht die Temperatur im Norden Kameruns an manchen Tagen, deshalb bricht Lovette schon weit vor Tagesanbruch auf. Einen Teil der langen Strecke von Maroua, wo er im „Meskine Baptist Hospital“ arbeitet“, bis hin zu Riskandar kann er mit dem Auto fahren. Doch ihr Heimatdorf liegt ganz oben auf einem Berg und als Lovette am Fuße dieses Berges ankommt, liegt noch ein anstrengender Aufstieg vor ihm.

Ein Rucksack voller guter Nachrichten

Der Weg ist steil und felsig, Lovette achtet genau darauf, wohin er tritt. Während er sich den Berg hinaufkämpft, fragt er sich, wie ein Kind mit Klumpfüßen es überhaupt schafft, diesen Weg zu gehen. Als er endlich oben ankommt, erwarten ihn Riskandar und ihre Mutter schon. „Das Mädchen hat starke Schmerzen“, erkennt Lovette nach der ersten Untersuchung. „Und sie hat sehr große Probleme beim Laufen. Das muss dringend behandelt werden!“ Er greift in den Rucksack und zeigt Riskandar und Rosaline Bilder von Kindern, die ebenfalls an Klumpfüßen gelitten haben – und die erfolgreich operiert wurden! „Es gibt Kinder, deren Füße so sind wie meine?“ fragt Riskandar leise. „Ich dachte, das habe nur ich?“

Als Lovette dann sagt, dass Riskandar dank der Unterstützung von CBM-Kinderpatinnen und -paten behandelt wird, klatscht Rosaline in die Hände, stimmt einen Dankesgesang an und umarmt ihre Tochter: Ob jetzt wirklich alles gut wird?

Riskandars Behandlung kann beginnen

Noch leidet Riskandar sehr unter ihrer Behinderung. Doch vielleicht schon bald wird auch für sie kein einziger Weg mehr zu steil sein! Danke für Ihre Hilfe!



Foto: CBM

Das CBM-geförderte “Meskine Baptist Hospital” in Maroua: Hier werden die Klumpfüße von Riskandar behandelt.

Haben Sie gewusst, dass ...


Foto: TheCrimsonMonkey/iStock

... die Erdnuss auch Kamerun-Nuss genannt wird?

Die Bezeichnung Kamerun-Nuss stammt aus dem 16. Jahrhundert und ist heute eher weniger bekannt. Damals wurde die Erdnuss in Südamerika entdeckt und anschließend großflächig in tropischen Regionen wie Kamerun angebaut. Von dort wurde die Erdnuss, die eigentlich zu den Hülsenfrüchten gehört, nach Deutschland importiert. Der Name Kamerun-Nuss ist also einfach ein Hinweis darauf, von woher die ersten Erdnüsse nach Deutschland kamen.

... es in Kamerun einen aktiven Vulkan gibt?

Der Kamerunberg (auch Fako oder englisch: Mount Cameroon) liegt im Westen Kameruns und ist 4.095 Meter hoch. Damit ist er der höchste Berg Westafrikas und zählt zu den ältesten noch aktiven Vulkanen der Welt. Der letzte größere Ausbruch fand im Jahr 2000 statt. Während es damals an der ersten Ausbruchsstelle vor allem zu explosiver Aktivität kam, trat an einer zweiten auch Lava aus.


Foto: Ainur Mufid/iStock


Foto: CBM

... die Kinder in Kamerun ein Spiel lieben, das wir auch gut kennen?

Kennen Sie noch das Spiel „Völkerball“, das früher oft in der Schule gespielt wurde? In Kamerun heißt es „Dodgeball“. Es hat etwas andere Regeln, doch vor allem müssen die Kinder schnell auf den Füßen sein – das ist Riskandar nicht! Sie guckt deshalb immer nur traurig zu, während die anderen Spaß haben. „Wenn meine Füße gerade werden, werde ich es als Erstes mit meinen Freundinnen spielen“, träumt sie. **Hoffentlich wird dieser Traum bald wahr!**

cbm christoffel blindenmission

CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.
Patenbetreuung · Stubenwald-Allee 5 · 64625 Bensheim
Telefon: 06251 131-456 · WhatsApp: +49 6251 131131
E-Mail: patenschaft@cbm.de · **www.cbm.de/patenschaft**

Spendenkonto
IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20 · BIC: BFSWDE33XXX

DZI Spenden-Siegel

V.i.S.d.P.: Dr. Rainer Brockhaus, Hans-Peter Lauffs · Das Logo und die Marke CBM sind rechtlich geschützt · Mit jeder Spende an die CBM helfen Sie, das Leben von Menschen mit Behinderungen in den ärmsten Gebieten der Erde zu verbessern. Ihre Spende setzen wir für den von Ihnen angegebenen Zweck ein oder dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird. www.cbm.de · **Die CBM verwendet Fotos, Videos und Geschichten, die direkt in den Projektländern recherchiert wurden.**

5240 · LD · 10/26